



**GÜTESIEGEL
2012-2014**



**BÜRGERSTIFTUNG
HIRSCHBERG**
an der Bergstraße

www.buergerstiftung-hirschberg.de

StifterPost

Bürger aktiv Nr. 21 August 2014

Schauen Sie auf unsere Homepage
oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf

www.buergerstiftung-hirschberg.de
info@buergerstiftung-hirschberg.de

Stiftungsrat Adalbert Graf von Wisser ist von uns gegangen

Tief betroffen hat der Stiftungsrat und der Vorstand der Bürgerstiftung vom unerwarteten Tod von Adalbert Graf von Wisser Kenntnis nehmen müssen.

Er war ein Freund der Bürgerstiftung in Hirschberg und der dahinter steckenden Idee. Schon im Vorfeld der Stiftungsgründung hat er mitgewirkt und durch seine Unterstützung die Gründung in die Umsetzung geführt. Mitte des Jahres 2007 hatte er Klaus Westmann zu einem Gespräch empfangen, welches die Idee der Gründung einer Bürgerstiftung in Hirschberg zum Thema hatte.

Die Idee mit Hilfe möglichst vieler Bürger Hirschbergs längerfristig ein Stiftungsvermögen aufzubauen gefiel ihm spontan. Aus den Erträgen dieses Stiftungsvermögens sollten gemeinnützige Projekte in Hirschberg gefördert werden. Dies insbesondere in weiterer Zukunft, wenn andere Töpfe z.B. der Gemeindehaushalt keine Mittel für solche Projekte mehr zur Verfügung haben sollten. Die Stiftung sollte unpolitisch, überkonfessionell und ohne Einfluss einzelner Personen im Bereich sein und außerhalb der Pflichtaufgaben der Gemeinde tätig werden. Das waren Vorstellungen, die Graf von Wisser aktiv unterstützen wollte. Seine Unterstützung hat ganz wesentlich dazu beigetragen, dass die Stiftung gegründet wurde.

Adalbert Graf von Wisser wurde Gründungstifter und Mitglied des Stiftungsrates. Dieses Gremium entscheidet über die Vorschläge des Vorstandes und genehmigt die finanziellen Unterstützungen. Im Stiftungsrat und Stiftungsvorstand genoss er hohes Ansehen. Seine Vorstellungen und Beiträge in diesem Gremium waren von hohem Verantwortungsgefühl geprägt.

Wir werden Graf von Wisser auf alle Zeit in sehr guter Erinnerung behalten.

„Ein Sommernachtstraum“ der Theater AG, Projekt Nr. 38

Zum Ende des Schuljahres haben die Schüler der Theater AGs der Karl-Drais-Schule Grundschule und Werksrealschule und die Jungbläser des evangelischen Posaunenchores ein großes Spektakel präsentiert. In der Aula der Schule wurde William Shakespeares "Ein Sommernachtstraum" mit Auszügen aus der Bühnenmusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy aufgeführt. Finanziell gefördert wurde diese Projekt durch den Förderverein der Schule und die Bürgerstiftung Hirschberg.

Der Vorbereitungsweg für den "Sommernachtstraum" war lang. Mehr als zehn Monate dauerten die Probearbeiten für die 30 jungen Schauspieler aus der ersten bis achten Klasse und die 15 Jungbläser. Die Regie für das Theaterstück führten die AG-Leiterinnen Lehrerin Silke Lintz und die Mutter eines ehemaligen Schülers, Projektleiterin Iris Rüsing.

Sie präsentierten die Shakespeare-Komödie in einer eigenen Bearbeitung. Die musikalische Gesamtleitung lag in den Händen der Dirigentin der Jungbläser, Christiane Binz.

Der erste Teil spielt im Fürstenpalast, wo gerade die Hochzeit des Herzogs Theseus von Athen vor der Tür stand, als der Adelige Egeus bei Hofe vorspricht und den Fürsten um Hilfe bittet. Seine Tochter Herminia ist in Lysander verliebt, soll aber nach dem Willen des Vaters Demetrius heiraten. Im zweiten Teil fliehen die Verliebten in den Wald von Athen, wo sich nachts einige Gestalten wie Elfen und Handwerker herumtreiben. Es entwickelt sich ein verzwicktes Spiel. Eine Vielzahl von Verwirrungen und Missverständnissen ist die Folge. Aber welch ein Glück, dass die Elfenwelt Zauberer kennt, die alles vergessen machen können. Auf diese Weise bekommt Lysander seine Herminia und Helena ihren Demetrius, sodass alle zusammen mit dem Fürsten auch ihre Hochzeit feiern können.

Bei den Aufführungen waren die Zuhörer darüber erstaunt, wie textsicher die Grund- und Werksrealschüler die über 400 Jahre alten Texte beherrschten. Dies auch bei zum Teil schwierigen und langen Texten. Nur einige Passagen waren auf unsere heutige Sprache umgeschrieben worden.

Die beiden Aufführungen am 19. und 20. Juli waren ausverkauft. Das begeisterte Publikum belohnten die jungen Darsteller und Musiker und die vielen engagierten Erwachsenen mit langanhaltendem Applaus und Bravorufen.



Bilder: Frau Anja Stepic. Vielen Dank für die kostenlose Überlassung der Bilder

„Heisemerisch mit Josef Frey“ Entnommen aus der RNZ-Ausgabe vom 2./3. August 2014

„Der Leutershausener Josef Fey geht für die RNZ unter die Kolumnenschreiber. Mit seiner Gastkolumne will der "Heisemer" ein Stück Kulturgut, nämlich den hiesigen Dialekt, lebendig erhalten. Ab sofort erscheint einmal in der Woche ein Beitrag des einstigen Einzelhändlers und CDU-Altgemeinderats. Der 78-Jährige ist auch bekannt durch seine Hirschberger Historien-Kalender. In der RNZ gibt er kleine Anekdoten und Selbsterlebnisse zum Besten. **Sein Honorar wird er übrigens an die Bürgerstiftung weitergeben.**“

Einladung zum Stifterforum am 07. November 2014

Auch in diesem Jahr wollen wir Sie über die Arbeit und einzelne Projekte der Bürgerstiftung Hirschberg a.d.B. unterrichten und Rechenschaft ablegen.

Wir laden Sie herzlich zum Stifterforum ein, am 07. November 2014 um 19:30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in Hirschberg-Leutershausen.

Bürgerstiftung Hirschberg a.d.B., Kapellenweg 4, 69493 Hirschberg www.buengerstiftung-hirschberg.de info@buengerstiftung-hirschberg.de 2/2
 Bankverbindungen : Volksbank Kurpfalz H+G BANK eG, Konto-Nr.: DE88 6729 0100 0080 4491 00, Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, Konto-Nr.: DE34 6705 0505 0039 0030 90
 Stiftungsvorstand: Dr. Klaus Westmann, Vorsitzender, Hannelore Schnell, stv. Vorsitzende, Norbert Klein, Fidelis Stachniß
 Stiftungsrat: Werner Oeldorf, Vorsitzender, Simone Biermeier-Schulz, Jochen Bitzel, Ernst Bock, Felix Brandt, Christine Dallinger, Horst Müller, Klaus-Peter Müller, Jörn Schmitt, Adalbert Graf von Wisser †
 Bankverbindung der Wolfgang-Maier-Stiftung : Volksbank Kurpfalz H+G BANK eG, Konto-Nr.: DE60 6729 0100 0080 4491 19 Stiftungsrat: Wolfgang und Annemarie Maier,
 Bernd Lauterbach Bankverbindung der Marlen-Westmann-Stiftung-Fonds: Volksbank Kurpfalz H+G BANK eG, Konto-Nr.: DE38 6729 0100 0080 4491 27
 Bankverbindung Marianne-Faulhaber-Fonds: Volksbank Kurpfalz H+G BANK eG, Konto-Nr.: DE16 6729 0100 00804491 35